



# Alle Straßen und Feldwege auf Prüfstand

## Kreis startet Pilotuntersuchung

Von Michael Robrecht

Kreis Höxter (WB). Die Kreisverwaltung in Höxter hat gestern mit einem Kölner und einem Darmstädter Ingenieurbüro einen Projektvertrag über die Erarbeitung eines Straßen- und Wirtschaftswegekonzeptes für den Kreis abgeschlossen. Kosten: um die 500 000 Euro.

Bis Juni 2009 soll die Arbeitsgemeinschaft das strategische Handlungskonzept für die Erhaltung und Sicherung des Straßen- und Wirtschaftswegekonzeptes im Kreisgebiet erstellen. Es wird mit direkter Beteiligung von Vertretern der 124 Ortschaften und zehn Städte im Kreis Höxter erarbeitet, künftigen Landrat Hubertus Backhaus sowie die Bürochefs Prof. Oliver Hall und Prof. Hartmut Topp bei der Vertragsunterzeichnung im Kreishaus an. Das Projektteam wird seinen Sitz im Kreis Höxter nehmen und den Kommunen ein erstes in dieser Form in Deutschland ausgearbeitetes Gutachten mit konkreten Handlungsempfehlungen an die Hand geben. Landrat Backhaus wies darauf hin, dass sich in den kommenden 20 Jahren so viel im Kreis verändern, dass man so ein langes Wegenetz unmöglich weiter aufrecht erhalten könne.

Das Pilotprojekt, wovon sich die Büros versprechen, dass es auch andere Kreise übernehmen, wird deutlich machen, wo Straßen überflüssig sind und wo Investitionen in die bauliche Infrastruktur lohnen. Wenn von 2000 landwirtschaftlichen Betrieben im Kreis in 2007 im Jahr 2027 noch 800 übrig blieben, dann benötige man auch hunderte Kilometer Feldwege nicht mehr, schilderte Projektleiter Martin Berchtold. Im Kreis Höxter gebe es heute eine Übererschließung. Zudem seien viele Wege in die Jahre gekommen.

Die Arbeitsgemeinschaft will nun ein Vorkonzept bis August erstellen. Dazu müssen Daten und Karten gesammelt werden. In der zweiten Phase ab September geht es darum, die Ortschaften mit ein zu beziehen. Am 8. September gibt es eine kreisweite Auftaktveranstaltung mit speziell eingeladenen Multiplikatoren aus den Städten und Dörfern. Es schließen sich Einführungsveranstaltungen mit so genannten Schlüsselpersonen (fünf oder mehr pro Ort an: Ortsvorsteher, Bezirksausschussvorsitzende, Ortslandwirte, Leiter der Tiefbauämter, Vertreter der Waldwirtschaft sowie Ordnungsämter und Straßenverkehrsbehörde gehören diesem runden Tisch an. 70 Ortschaftskonferenzen wird es bis Januar 2009 geben, um Anregungen und Einwände der lokalen Experten zu bekommen. Ganz am Schluss steht eine Kreiskonferenz, auf der die Anregungen der kreisweit agierenden Institutionen aufgenommen

### 3860 Kilometer bundesweit spitze

werden. Landrat Backhaus ist die Mitwirkung der Orte wichtig. Die Planer wollen nun herausfinden, welche Straßen für Wirtschaft, Bürger und Bauern wirklich notwendig sind. »Das Projekt ist eine wichtige Entscheidungsgrundlage, wenn wir in Straßen investieren wollen«, sagte Landrat Backhaus. Geschätzt wird, dass 20 Prozent der Kreis- und Gemeindestraßen sowie der Wirtschaftswege in Zukunft nicht mehr gebraucht werden. Investiert werde nur noch in Strecken, die wirklich benötigt werden. Geschlossen würden aber keine Straßen, es werde nur nicht mehr in bestimmte Strecken in Sanierungen Geld gesteckt. Hintergrund für die Ausarbeitung des Konzeptes einer zukunftsfähigen Infrastruktur sind die rückläufigen Bevölkerungszahlen und der Strukturwandel.



Vertragsunterzeichnung zur Erarbeitung des Straßen- und Wirtschaftswegekonzeptes im Kreishaus Höxter: (1. Reihe von links) Prof. Hartmut Topp, Landrat Hubertus Backhaus und Prof. Oliver Hall. Hinten von links Reinhard Diekmann (Leiter Abteilung Straßen, Kreis), Michael Werner (Fachbereichsleiter, Kreis), Dominik Königshaus (stellv. Projektleiter), Martin Berchtold (Projektleiter) und Markus Lang (Büroleiter). Foto: M. Robrecht

## Den Fledermäusen auf der Spur

Höxter (WB). Wie viele verschiedene Fledermausarten gibt es eigentlich bei uns im Kreis Höxter? Wie und wo leben sie? Was mache ich, wenn ich eine Fledermaus finde, die meine Hilfe braucht? Und überhaupt: Was ist das Besondere an diesen Tieren? All diesen Fragen rund um die Fledermaus gibt es Antworten bei einer Exkursion der VHS Höxter-Mariemünster im Stadtgebiet von Höxter am Mittwoch, 21. Mai. Referentin ist die Kreisfledermausbeauftragte Elke Wagner. Treffpunkt ist um 20 Uhr das Haus der VHS. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS unter ☎ 0 52 71/963-43 03 oder im Internet unter [www.vhs-hoexter.de](http://www.vhs-hoexter.de).

## »T-Stube« feiert Frühlingsfest

Höxter (WB). Die »T-Stube«, Jugendrichtung der Evangelischen Kirchengemeinde Höxter, veranstaltet ein Frühlingsfest. Am Samstag, 17. Mai, 15 bis 19 Uhr, wird ein buntes Programm geboten mit Grillen, Kaffee und Kuchen sowie Spielen und Aktionen für Familien, Kinder und Jugendliche. Die »T-Stube« befindet sich in den Räumen unterhalb der Petrikerkirche, Schlesische Straße 26.

## Allianz-Frühstück wieder im Juni

Höxter (WB). Das nächste Allianz-Gebetsfrühstück ist – wie üblich – wieder am zweiten Samstag im Juni, 9 Uhr, im Blauen Saal der Petrikerkirche. Am kommenden Samstag, 17. Mai, findet kein Gebetsfrühstück statt.

## Basar des Kinderschutzbundes

Höxter (WB). Der Kinderschutzbund veranstaltet einen Kleiderbasar: am Dienstag, 20. Mai, von 14 bis 18 Uhr im Haus des Paritätischen, Neue Straße 15. Es werden gut erhaltene

Kleinkindbekleidung, Babysachen sowie Schuhe, Kinderwagen, Buggies, Bücher, Spielsachen und auch Kleidung für Erwachsene abgegeben. Für Familien, die Hartz IV beziehen, gibt

es auch Preisnachlässe. Der Basar findet statt. Angeboten werden auch leckere Waffeln und Getränke. Der Erlös kommt den Aktivitäten des Kinderschutzbundes zugute.

# Dörfer gehen auf Punktejagd

Kreiswettbewerb hat begonnen – schöne Orte auf Landesebene dabei

Kreis Höxter (WB). Der Wettstreit der Dörfer im Kreis Höxter hat begonnen. Ihr Ziel ist es, sich für den Landeswettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« zu qualifizieren.



Die Bewertungskommission des Wettbewerbs »Unser Dorf hat Zukunft« besuchte als erste Station Ossendorf. Unser Foto zeigt deren Mitglieder mit (von rechts) ihrem Leiter

Heinrich Kemper, Bürgermeister Michael Stöckel, Ortsvorsteher Markus Engemann, Walter Güntermann (Bauamt) sowie (links) Ortschronist Erwin Dübbert. Foto: Ralf Benner

Nordrhein-Westfalen für die Endbewertung durch die Landesbewertungskommission benannt. Im Rahmen des Landeswettbewerbs werden Gold-, Silber- und Bronzeplaketten sowie Urkunden verliehen, die mit Geldpreisen verbunden sind. Für beispielhafte Leistungen auf Teilgebieten werden Sonderpreise vergeben.

Ziel des Wettbewerbs ist unter anderem die Verbesserung der Zukunftsperspektiven und die Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum, die dörfliche Identität und das Heimatgefühl zu stärken sowie Natur und Umwelt zu pflegen. Bei ihrer Bereisung wird die Bewertungskommission in insge-

samt sechs Kategorien Punkte vergeben. Diese sind »Konzeption und Umsetzung«, »Wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen«, »Soziales und kulturelles Leben«, »Baugestaltung und Entwicklung«, »Grüngestaltung und Entwicklung« sowie »Dorf in der Landschaft«.

### ■ DIE BEREISUNGS-TERMINE

- |  |   |
|--|---|
| <b>Montag, 2. Juni:</b><br>Lütmarsen 9 bis 10.45 Uhr,<br>Ottbergen 11 bis 12.45 Uhr,<br>Bökendorf 14.30 bis 16.15 Uhr. | <b>Donnerstag, 5. Juni:</b><br>Münsterbrock 9 bis 10.40 Uhr,<br>Sommerzell 10.45 bis 12.30 Uhr,<br>Oeynhausen 14 bis 15.45 Uhr. |
| <b>Dienstag, 3. Juni:</b><br>Riesel 9 bis 10.45 Uhr,<br>Dringenberg 11 bis 12.45 Uhr,<br>Neuenheerse 14.15 bis 16 Uhr. | <b>Montag, 9. Juni:</b><br>Grevenhagen 9 bis 10.45 Uhr.   |
| <b>Mittwoch, 4. Juni:</b><br>Wehrden 9 bis 10.45 Uhr,  |   |

## Aktuelles Stichwort

### Straßenwegekonzept

Der Kreis Höxter verfügt über ein umfangreiches Straßen- und Wegenetz. Die Gesamtlänge und Dichte liegt weit über dem Bundesdurchschnitt. Im Kreis besteht neben neun Kilometern Autobahn, 202 Kilometern Bundesstraßen sowie 328 Kilometern Landstraßen ein Netz von öffentlichen Straßen und Wirtschaftswegen mit stolzen 3860 Kilometern Länge: 460 Kilometer Kreisstraßen, 1100 Kilometer Gemeindestraßen und 2300 Kilometer Gemeinde-Wirtschaftswege, die in den 1960er bis 80er Jahren errichtet wurden. Diese Straßen kosten allein den Kreis vier Millionen Euro für Verkehrssicherung und Unterhaltung (8000 bis 9000 Euro pro Kilometer). Ein Kilometer Wirtschaftsweg schlägt pro Jahr mit 800 bis 900 Euro Kosten zu Buche. In den nächsten Jahren fallen erhebliche Erneuerungen an, die zum Teil aber nicht erforderlich sind, weil die Straßen nicht mehr gebraucht werden. Der Kreis hatte 2007 in einer Machbarkeitsstudie für Höxter, Brakel und Borgentreich untersucht, welche Möglichkeiten zur Abstufung von Straßen und zur Kostenreduzierung bestehen. Die Studie zeigte erhebliche Einsparpotenziale auf.

– Anzeige –



## Wenn das Fahrrad Bus fährt...

**Kostenlose Fahrradmitnahme**  
An Sonn- und Feiertagen werden bis zum 12. Oktober in den Kreisen Paderborn und Höxter auf sechs Buslinien Fahrradanhänger eingesetzt. Das Fahrradbusangebot zwischen Paderborn und Rietberg wurde in diesem Jahr speziell zur Landesgartenschau ausgeweitet. Auf dieser Buslinie verkehren jetzt auch an **Samstagen** Fahrradbusse!



**Kunden-Service**  
Bei den Fahrradbussen finden die Räder in den Fahrradanhängern Platz, so dass die notwendigen Höhenmeter für eine Vielzahl von Touren bequem überbrückt werden können. Dabei fahren die Räder kostenlos mit. Die Reise in den Bussen kann dann mit einem Ticket des Hochstift-Tarifs gestartet werden.

**Servicetelefon 05251/ 20 130**  
Fahrpläne und Reservierungen für die Fahrradbusse

**Internet [www.nph.de](http://www.nph.de)**  
Tipps zu den Routen mit Bus, Bahn und Fahrrad

**Freizeit! Verkehr**  
Fahrradbusse 2008  
Mit Tourenvorschlägen für Rad, Bus & Bahn!  
Die Fahrradbusse im Hochstift an Sonn- und Feiertagen.



**Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter**